



Postgebühr
bar bezahlt.



MITTEILUNGEN der ÖAV-Sektion Liesing – Perchtoldsdorf Nummer 3/02 – September 2002

INHALT:

	Seite
Vorsitzende	2
Aus der Redaktion	2
Berichte vom Bergsommer	3
Kurse und Weiterbildung	3
Unsere nächsten Unternehmungen	4
Volkstanzen	5
Das Sommerlager am Rauschelesee	6
Dazu News von A bis Z	7
Jugendprogramm	8
Hüttenfest	9
Zum Schluss...	9
Natur und Umwelt	10
Persönliches aus der Sektion	11
Erratum	12
Alles auf einen Blick	12



Sommer in den Dolomiten

Internet: www.alpenverein.at/liesing-perchtoldsdorf/



Vorsitzende



Liebe Mitglieder und Freunde!

Ich hoffe, sie haben einen schönen und erholsamen Bergsommer erlebt, und sind wieder gesund und voll Tatendrang zurückgekehrt. Diesmal möchte ich Sie über eine für uns alle recht erfreuliche Tatsache informieren, die uns in Zukunft unsere gemeinsamen Fahrten noch besser gestalten lässt.

Seit vielen Jahren haben wir für Vereinsfahrten unsere eigenen Autos verwendet und meist nur die Treibstoffkosten an die Mitfahrenden verrechnet. Nun ist es uns über die Linzer Firma MOBIL-Werbung gelungen, durch eine große Anzahl von Sponsoren aus dem Kreis der Wirtschaftstreibenden in unserer Marktgemeinde und der näheren Umgebung einen 9-sitzigen Kleinbus zur Verfügung gestellt zu bekommen.

Mit diesem Bus werden wir in unseren Aktivitäten - vor allem in der Jugendbetreuung - wesentlich flexibler sein können, da wir bei den bisher verwendeten privaten Fahrzeugen und mitunter angemieteten Leihautos die vollen Kosten tragen mussten. Außerdem ist bei den Fahrten mit diesem Bus nur **ein** Fahrer für 8 Teilnehmer und nicht mehr zwei erforderlich, was gerade für die Fahrten der Jugend eine große Erleichterung bedeutet.

Ich freue mich wirklich, dass wir damit alle unsere Vereinsfahrten, an denen nur kleinere Gruppen teilnehmen, in einer sehr effizienten Weise abwickeln können und wir werden unser Aktivitätenprogramm in Zukunft auf diese neue Möglichkeit abstimmen.

Ich möchte mich an dieser Stelle bei allen Firmen, die diesen Bus über Werbesignets finanziert haben, herzlichst bedanken. Ich habe zum Redaktionsschluss dieser Ausgabe unserer Vereinszeitung noch nicht die vollständige Liste aller Sponsoren, werde diese aber in der nächsten Ausgabe der Zeitung veröffentlichen. Besonders bedanken möchte ich mich aber bereits heute bei unserem Altvorsitzenden **Paul Landau**, der sich mit seinem Fotostudio ebenfalls unter den zahlreichen unterstützenden Firmen befindet.

Sie, liebe Sektionsmitglieder, möchte ich bitten, bei Ihren Einkäufen besonders diejenigen Firmen ins Auge zu fassen, die uns diesen Bus ermöglicht haben und möchte Sie alle recht herzlich zur geplanten Übergabefeier einladen, die voraussichtlich im Oktober / November im Beisein des Bürgermeisters und der lokalen Presse stattfinden wird.

Dagmar Trübswasser



Aus der Redaktion



Liebe Mitglieder!

Ich hoffe, Ihnen gefällt die Gestaltung unserer Zeitung und Sie sind auch mit unserem Aktivitätenprogramm zufrieden. Zumindest scheint es für uns so, da wir auf unsere Fragebogenaktion im letzten Heft, was wir besser machen könnten, nur eine einzige durchaus positive Rückmeldung bekommen haben. Trotzdem wollen wir Sie in die Gestaltung unseres Programmes mit einbinden und dieses soweit möglich auch laufend an Ihre Wünsche anpassen.

Es ist uns bewusst, dass das in der Zeitung veröffentlichte Vereinsprogramm natürlich nur den Inhalt haben kann, der zum Redaktionsschluss aktuell ist, und daher Neuerungen der letzten 3 Monate mitunter nicht beinhalten kann. Ich möchte Sie daher bitten, die uns zur Verfügung stehenden Medien des INTERNET zu gebrauchen um über diese Schiene zu den brandaktuellen Informationen zu gelangen und unser Angebot an Veranstaltungen zu nutzen.

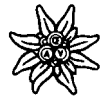
Wir haben ab Mitte August unser Internetportal mit dem neuen Halbjahresprogramm (Herbst / Winter) aktualisiert und werden dieses auch stets auf dem letzten Stand halten. Ich glaube, dass das "Neue Gesicht" nicht nur anders ist, sondern auch Informationen des Gesamtvereins und der einzelnen Sektionen in einer besseren und übersichtlicheren Form zugänglich macht.

Bitte machen Sie von diesen Möglichkeiten Gebrauch und teilen Sie uns auch Ihre Wünsche und Kritiken per eMail mit, wir können so schneller und besser reagieren. Außerdem finden Sie unsere Zeitung auch vollständig im INTERNET, falls Sie sie einmal verlegt haben und schnell noch etwas nachsehen wollen.

Otto Trübswasser



Berichte vom Bergsommer



➤ Tauernweg – Radtour

29.06. – 06.07.2002

Krimml - Tauernhaus - Krimml - Kaprun - Pfarrwerfen/Imlau - Oberndorf - Braunau - Passau (360 km)

22 Teilnehmer: Heinz & Erhard, Hans & Leo, Helga & Heinz, Herbert & Ilse, Bruno & Ilse, Hilde & Michael, Ilse / Quex & Heli, Willi & Kurt, Hanni & Franz, Heidrun & Trude, Maria & Herbert.

Als wir am 30. Juni nach langer Bahnreise zur Gruppe stießen, hatten wir den „schönsten Teil der Tour“ (so einige bei der Begrüßung) bereits versäumt. Gemeint war die schwere Bergwertung zum Krimmler Tauernhaus (neben den Wasserfällen), von wo noch einige zur Warndorferhütte aufstiegen.

Ab dann ging's nicht nur bergab. Auch die „Gemsen“ kamen auf ihre Rechnung, manchmal musste sogar geschoben werden.

Vorbei ging's entlang der Salzach am Großvenediger, Großglockner, Kitzsteinhorn, Wilden Kaiser, Tennengebirge, an den Salzachöfen, durch weite Auegebiete, dem beeindruckenden Zusammenfluss von Inn & Salzach, dem Vogelparadies Hagenauer Bucht.

Aber nicht nur landschaftliche Schönheiten taten unserer Seele gut, auch Kultur war angesagt. Wir besuchten Kirchen, wie z.B. „Maria auf dem Stein“ in Stuhlfelden, die Burg „Hohenwerfen“, radelten auf der Salzburger Promenade mit Blick auf Hohensalzburg, die „Stille-Nacht-Kapelle“ in Oberndorf war Pflicht, bewunderten die wunderschönen Altstädte von Laufen, Burghausen, Braunau und Schärding, sowie das Stift Reichersberg (das Rubens-Gemälde war nicht mehr da).

Die Stimmung war sehr gut und harmonisch, was sicher auch daran lag, dass Heinz wieder alles optimal organisiert hatte. Quartiere & Essen waren gut, nur er selbst kam einmal zu kurz. In Stuhlhofen bekam er zwar nichts zu essen, dafür aber das Versprechen bei seinem nächsten Besuch sicher als erster bedient zu werden. Auch in St. Radegund, der Heimat von Franz Jägerstätter, machten wir Rast.

Die Sonne begleitete uns fast die ganze Woche, nur eine Nacht gewitterte es und am nächsten Tag gab's noch einige Schauer.

Franz sorgte wie fast immer geduldig dafür, dass niemand verloren ging, der Anschluss immer wieder geschafft wurde. Drei „Patschen“ und kleinere Defekte wurden von den zahlreichen Experten raschest behoben. Unter diesen war natürlich auch immer Michael, von dem seine Hilde einmal meinte, sie wisse nicht, wofür sie sich ihn überhaupt „halte“, nur weil er bei einer Bergwertung nicht zur Stelle war und sie rechtzeitig aufmerksam machte, die Klipse zu verwenden.

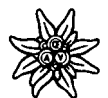
Am Schlußtag gab's dann zwar noch drei Stürze, die dank der Helme alle glimpflich verliefen. Vielleicht waren wir in Gedanken schon auf der Heimreise.

Eine Woche, die ich nicht missen möchte, in der ich Kameradschaft erlebt habe und wieder ein schönes Stück Österreich kennen gelernt habe.

Maria Hirsch



Kurse und Weiterbildung



➤ Frauenklettern 5 Abende, Sa.: 12. 10. – 16. 11. 2002 VS Seb.-Kneipp-Gasse

Der Kurs wendet sich an Frauen, die klettern lernen möchten oder auch schon geklettert sind und die sich mit den verschiedenen Seiten des Kletterns weiter beschäftigen wollen.

Leitung: **Beate Loinger**, Jhg. 1962, klettert seit 7 Jahren, führt seit 1998 Klettertrainings in der Halle und am Fels, davor u.a. Leiterin persönlichkeitsbildender Seminare

Voraussetzung: **AV-Mitgliedschaft / keine Vorkenntnisse**

Kosten: **EUR 73,--**

Anmeldung: bis **1. Oktober** telefonisch bei **Thomas Matausch [01] 869 29 97** oder per eMail an: liesing.pdorf@sektion.alpenverein.at

Beschränkte Teilnehmerzahl (max. 8 Frauen)

Thomas Matausch

➤ **Grundkurs sicher Bergsteigen und Klettern**

3 Abende, Sa.: 23. 11. – 7. 12. 2002 VS Seb.-Kneipp-Gasse

Der Kurs wendet sich alle Erwachsenen, die leichte Klettertouren oder auch anspruchsvollere Wanderungen und Begehungen von Klettersteigen unternehmen wollen.

- Leitung:** Otto Trübswasser - Jugend- und Tourenführer der Sektion Liesing-Perchtoldsdorf
- Kursinhalt** Steigen und Greifen als Grundelemente des Kletterns
Sicherungs- und Seiltechnik bei Bergtouren und auf Klettersteigen
Natürliche und künstliche Sicherungspunkte
Standplätze im Gelände
- Voraussetzung:** AV-Mitgliedschaft / keine Vorkenntnisse
- Kosten:** EUR 44,--
- Anmeldung:** bis 15. Oktober telefonisch bei Otto Trübswasser [01] 865 03 50
oder per eMail an: liesing.pdorf@sektion.alpenverein.at
Beschränkte Teilnehmerzahl (max. 8 Personen)

Otto Trübswasser



Unsere nächsten Unternehmungen



- **Überschreitung Dachstein** 07. – 13.09.2002
- **Wanderungen:** Rax 22.09.2002
Schneeberg 06.10.2002
Obersberg 17.11.2002
- **Schiwoche:** 01.03. bis 08.03.2003 Grossarl
- Anmeldung:** Für die Wanderungen und für die Schiwoche
Heinz Nagele – Tel.: 01/665 36 23 oder 0664/356 14 93

Heinz Nagele

➤ **Herbstwanderung Sa.: 19.10. bis Sa.: 26.10.2002 Friaul** **Wanderungen zwischen Karnischen Alpen und Adriatischem Meer.**

Samstag, 19.10.2002

Abfahrt mit Bus um 8,00 Uhr früh ab Perchtoldsdorf, Eigenheimstrasse/Corneliusgasse
Fahrt über Klagenfurt, Tarvis nach Tolmezzo (ca. 490 km/ 6 Std.), Albergo Al Benvenuto.

Sonntag, 20.10.2002

Busfahrt nach Gemona di Friuli (ca. 30 km).

Wanderung von Gemona (272 m) Pt. 691 m – Sella di St.Agnese (430 m) – Monte Cumieli (571 m) und Rückweg über den Minisini See (208 m) nach Gemona.

Gehzeit: ca. 3-4 Stunden

Rückfahrt Tolmezzo

Montag, 21.10.2002

Busfahrt nach Maggio Udinese (18 km)

Wanderung von Moggio de sopra (400 m) nach Mogessa (510 m), nach Morolz (855 m) und nach Borgo di Mezzo (832 m) zur La Forca (922 m) und zurück nach Moggio Udinese (400 m).

Gehzeit: ca. 5 Stunden

Rückfahrt Tolmezzo

Dienstag, 22.10.2002

Busfahrt nach Moggio Udinese und durch das Val Aupa bis "Casa Nangeth" (ca. 27 km). Wanderung von "Casa Nangeth" (620 m) – Casa Flop (986 m) – Grauzaria Hütte (1.250 m) nach Gialoz (636 m) und "Casa Nangeth".

Gehzeit: 6 Stunden

Rückfahrt Tolmezzo

Mittwoch, 23.10.2002

Fahrt in den "Lieblichen Collio" nach Cormons (75 km).

Wanderung von Cormons (156 m) auf den Berg Quarin (274 m/1 Std.) und Abstieg nach Subida und nach Mittagsrast Besichtigung von Cormons. (Nach Möglichkeit – bei genügend Zeit noch Weiterfahrt nach Gorizia mit kurzer Besichtigung).

Rückweg um 17,00 Uhr nach Tolmezzo.

Donnerstag, 24.10.2002

Fahrt zum See Verzegnis und Pass Chianzutan (955 m/ca. 15 km).

Wanderung vom Parkplatz zur Casera Mongranda (1.071 m) und zur aufgelassenen Casera Val (1.661 m/2,5 Std.) und durch steile Wiesen zum Nordgrat des Monte Verzegnis und über diesen zum Gipfel des Monte Verzegnis (1.914 m/0,5 Std.)

Gehzeit gesamt: ca. 6 Stunden

Rückfahrt nach Tolmezzo

Freitag, 25.10.2002

Stadtfahrt nach Aquillea und Grado (ca. 90 km).

Besichtigungen in beiden Orten für jeden nach Lust und Laune – in Grado wird eventuell auch noch ein Bad in der Adria möglich sein.

Rückfahrt um 17,00 Uhr nach Tolmezzo

Samstag, 26.10.2002

Antritt der Heimfahrt um 8,00 Uhr früh.

Ankunft in Perchtoldsdorf um 18,00 Uhr.

Änderung der Touren sind lage- und wettermäßig möglich und wir bitten in so einem Fall um Verständnis.

Die geplanten Touren sind einfach, aber Trittsicherheit und ausreichende Grundkondition soll schon vorhanden sein.

Da es unterwegs wenig Einkehrmöglichkeiten gibt, werden wir etwas Proviant auf die Wanderungen mitnehmen. Übliche Wandbekleidung (AV-Standard) reicht aus /aber auch Badebekleidung kann noch gebraucht werden.

Landkartenempfehlung: Tabacco 1:25.000 Nr. 13, 18 und 20.

Kosten/Leistungen:

Busfahrt Perchtoldsdorf – Tolmezzo und zurück, Busfahrten in Friaul zu den Ausgangs- und Endpunkten unserer Wanderungen lt. Ausschreibung sowie Aufenthalt und Nächtigung samt Frühstück und Abendessen für 7 Tage in unserem Hotel im DZ.

Euro 356,-- je Teilnehmer/Alpenvereinsmitglied

Euro 45,-- Aufpreis/Nichtmitglieder.

Aufpreise für Einzelzimmer nur nach Vorhandensein.

(Da die Stornokosten bis 85% des Reisepreises ausmachen können, wird eine Stornoversicherung empfohlen).

Anzahlung: **Euro 106,--** bis Montag, 09.09.2002 eintreffend und

Den Rest: **Euro 250,--** Dienstag, 01.10.2002 eintreffend auf unserem Konto ÖAV – PSK 720 73 25 unter Angabe des Verwendungszweckes.

Anmeldungen (nur mehr wenige Plätze frei): Tel.: 01/865 62 32 (0676/52 13 295) oder

Tel.: 01/665 36 23 (0664/35 61 493)

Tourenführung: Hans Bily & Heinz Nagele



Volkstanzen

**Liebe Tanzbegeisterte.**

Auch im Herbst wollen wir wieder tanzen und treffen einander dazu am :

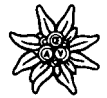
**Donnerstag, 31. Oktober und 28. November jeweils um 20:00 Uhr
im Bewegungsraum des Aspettenheims**

Es freuen sich auf Euer zahlreiches Kommen

Robert und Otto



Das Sommerlager am Rauschelesee



Es fahren mit: **Lena, Flora, Rosi, Christoph, Edwin, Paul, Peter, Armin, Lorenz, Karli, Lukas, Gerhard** und **ich!**

Betreuer: **Dagmar, Otto, Thomas** und ab Donnerstag **Robert**



Johanna in Aktion

Sonntag: Um 9 Uhr trafen wir uns in der Sebastian-Kneipp-Gasse. Nachdem wir unser Gepäck (hauptsächlich Essen) in den Autos verstaut hatten, verabschiedeten wir uns von unseren Eltern und zwängten uns auf die Autositze. Die Fahrt begann... Als wir dann endlich 4 Stunden später am Rauschelesee ankamen, machten wir uns gleich daran die Zelte aufzustellen. Da es nachher immer noch sehr heiß war, zogen wir uns schnell unsere Badesachen an und sprangen oder wateten ins angenehm kühle Wasser. Am Abend kochte uns Dagmar leckere Nudeln mit Soße, die wir mit Heißhunger verschlangen. Dann sollten wir schlafen gehen, was wir aber erst nach Mitternacht taten...

Montag: Heute fahren wir zur **Trainiger Wand**, ein Geheimtipp. Es musste wohl sehr geheim gewesen sein, denn es war sichtlich schon lang niemand mehr dort: Die Felsen waren flechtenüberwachsen und überall wuchsen Grasbüschel aus den Ritzen. Nach dem Versuch zwei Routen zu durchklettern beschlossen wir wieder zum Rauschelesee zurück zu fahren, obwohl es erst 14 Uhr war. Dort angekommen stürzten wir uns in den See, da es vor Hitze kaum auszuhalten war. Am späten Nachmittag schlug Thomas vor mit den stärkeren noch nach Gölttschach zu fahren. Da niemand so wirklich wollte, fuhr er nur mit Gerhard dorthin. Heute gab es zum Abendessen Chili con Carne. Mmmhhh... Danach gingen wir ausnahmsweise einmal früh schlafen, da wir am nächsten Tag schon um 7 Uhr wegfahren wollten.

Dienstag: Aus 7 wurde 8 Uhr. Nach zweistündiger Fahrt erreichten wir den Fuß des Berges **Biela Pec**. Es war inzwischen entsetzlich heiß geworden. Widerwillig nahmen wir unsere schweren Rucksäcke auf den Rücken und trotteten langsam bis sehr langsam den Berg hinauf. Nach ca. 2 Stunden erreichten wir endlich unser Ziel. Gierig stürzten wir uns zuerst auf die Schattenplätze und dann aufs Essen, das wichtigste auf jedem Lager. Nachdem wir uns in leichten Touren aufgewärmt hatten, durften Lena, Edwin und ich mit Thomas eine Mehrseillängentour klettern. Das war sehr aufregend und ein ganz neues Gefühl! Als wir nach 3 Stunden wieder festen Boden unter den Füßen hatten, sollten eigentlich die restlichen (Christoph, Paul und Gerhard) drankommen. Leider war es sehr spät geworden und sie mussten es wohl oder übel auf ungewisse Zeit verschieben. Nach einem anstrengenden Abstieg und einer langen Rückfahrt konnten wir uns an Dagmars gutem Abendessen für die Nacht wieder stärken.

Mittwoch: Heute wurden wir geteilt: Die noch Ungeübteren machten mit Dagmar eine nette Wanderung durch den Wald, sammelten ein paar Schwammerln und hatten beim Baden im See viel Spaß. Die Stärkeren fahren mit Thomas und Otto nach **Gölttschach**. Dort gab es Routen vom unteren siebenten bis zum oberen zehnten Schwierigkeitsgrad. Nach dem wir uns in einem 6b+ (7/7+) aufgewärmt hatten, versuchten wir uns in einem 7b (8+/9-). Doch um bis zur Kette zu gelangen, mussten wir uns ein paar Mal reinsetzen. Trotzdem hatte uns die Route sehr viel Spaß gemacht. Als wir wieder am Campingplatz waren, baute Otto seinen selbst gebastelten Grelller auf und bald hatte jeder mehrere gegrillte Würstel am Teller. Danach kauften Lena und ich eine Ansichtskarte, denn wir hatten beschlossen Martin zu schreiben, weil er sich die Hand gebrochen hatte und deswegen nicht mitfahren konnte. Am Schluss unterschrieben noch alle die Karte und dann konnten wir sie abschicken. Zufrieden gingen wir schlafen.

Donnerstag: Nach einem ausgiebigen Frühstück fahren wir zum **Kanzianiberg**. Als wir nach einem kurzen Zustieg die Felsen erreicht hatten, waren schon viele andere Leute dort. Deswegen hängten wir schnell in die noch freien Routen unsere Seile. Dabei merkten wir, dass das Gebiet sehr beliebt sein musste, da der Felsen ziemlich marmoriert war. Thomas versprach demjenigen, der den 6b, den er soeben geklettert war, ohne sich hinein zu setzen schaffen würde, eine Expressschlinge. Nur 4 von uns, Lena, Edwin, Christoph und ich, schafften es. Es war aber auch wirklich verdammt rutschig! Inzwischen kletterten die Jüngeren Vierer und sogar Fünfer hinauf. Wir können wirklich stolz auf sie sein! Dann versuchten Gerhard und Thomas noch die Route „Die böse Hexe“, ein 7a+, zu klettern. Dieser 7a+ war echt gemein, da er aus einer urschweren Einzelstelle und sonst lauter leichten Zügen bestand. Doch die böse Hexe wurde besiegt, denn Gerhard schaffte die Schlüsselstelle. Danach wollten es auch wir mit der Hexe aufnehmen, und mit ein bisschen schummeln gelang es schließlich jedem, sie zu bezwingen. Als wir dann wieder am See waren, kam Robert und catchte mit uns im Wasser. Außerdem entdeckten wir das Jugendhaus und verbrachten gleich den Abend dort.

Freitag: Heute wurden wir wieder ein Mal in zwei Gruppen geteilt: Die Jüngeren führen mit Dagmar und Otto in die **Tscheppaschlucht**. Wie es dort war, weiß ich nicht, denn ich fuhr mit Thomas und Robert nach **Rosenbach**. Dort packte Edwin die Vorstiegslust und er hängte gleich einmal in die erste Route ein Seil ein. Dann auch in die zweite, die schon deutlich schwerer war. Wir trauten uns noch nicht so ganz und deswegen gingen wir lieber erst im Nachstieg. Auch Thomas, Robert und Gerhard waren nicht faul und hängten einen 7b+ ein, den einige von uns dann auch versuchten... Ein echter Fingermörder! Autsch! Nach einer kleinen Magnesiaschlacht führen wir mehr oder weniger dreckig zum Campingplatz zurück, wo wir uns im See oder in der Dusche säuberten. Nachdem wir Dagmars leckeren Abendessen verschlungen hatten, verkrochen sich die Kleineren in den Zelten und wir Größeren gingen noch ins Jugendhaus, das wir gestern entdeckt hatten und trafen uns dort mit drei anderen vom Campingplatz. Gegen 24 Uhr gingen wir dann auch schlafen.

Samstag: Am Vormittag führen wir alle gemeinsam zum **Eibischwandl**. Jeder hatte Spaß an der Wand, doch bald wurde uns Älteren langweilig, da die meisten Routen im vierten und fünften Schwierigkeitsgrad waren. Darum wollten wir noch einmal nach Gölttschach fahren. Doch Thomas führte uns zu einem anderen Gebiet: zum **Prigolawandl**. Nach einem sehr steilen und beschwerlichen Zustieg erreichten wir endlich den Felsen. Sogleich stürzten wir uns aufs Essen und Trinken. Nachdem wir gesättigt waren, besichtigten wir die Routen und stiegen eine nach der anderen vor. Ein 6a, ein 6b+ und sogar ein 6c waren dabei. Lena versuchte sich sogar in einem 7a und schaffte diesen sehr weit! Wie die Zeit vergeht! Schon mussten wir wieder aufbrechen, denn heute würden wir wieder grillen. Gott sei Dank kamen wir noch rechtzeitig und es waren noch Würstel übrig. Nach dem guten Schmaus feierten wir Ottos Geburtstag mit einer selbstgekauften Torte. Danach gingen die Kleinen lesen, die Erwachsenen tranken ein oder zwei Gläschen Wein und wir verzogen uns ins Jugendhaus. Irgendwann gingen dann auch wir schlafen.

Sonntag: Gleich nach dem Frühstück ging es ans Einpacken. Zuerst das Gewand, dann die Zelte. Als endlich alles in den Autos verstaut war, führen die Großen noch einmal nach **Gölttschach**, während die Kleinen noch ein bisschen am See blieben und dann so gegen 3 Uhr nach Hause fahren. In Gölttschach stieg Thomas einen 8a vor. Leider befand sich bei der Kette ein Wespennest und er wurde sogar ins Gesicht gestochen. Als wir uns in etwas leichteren Routen aufgewärmt hatten, versuchten wir auch diesen 8a. Doch ganz hinauf kamen wir nicht, da es nach oben hin immer schwerer und steiler wurde. Robert kletterte den 7b, den wir schon am Mittwoch geklettert waren, on sight. Super! Wir versuchten ihn dann auch noch einmal und hatten super Ergebnisse! Doch dann war es schon Zeit zum Gehen und packten unsere Sachen zusammen und quetschten uns ins Auto. Da alle sehr hungrig waren, schauten wir noch bei einem McDonalds vorbei. Danach ging die Fahrt einigermaßen ruhig zu bis wir schließlich und endlich wieder in der Sebastian-Kneipp-Gasse ankamen.



Zeltleben

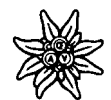
Ein herzliches Dankeschön an die Betreuer!

Johanna

Bedanken wollen wir uns auch bei der Familie Schuster für das "Leihauto", ohne das wir nicht alle Jugendlichen hätten betreuen können !!



Das Sommerlager von A-Z



- | | |
|---|--|
| A nreise: viele Kinder und noch viel mehr Gepäck... | N achtsparzergänge am Campingplatz... |
| B ootsfahrten: mit Gerhard nicht unbedingt zu empfehlen! | O tto fuhr Rally |
| C ool: Mehrseillängen Routengehen | P robleme? Gab's keine!!! |
| D uschen: eher selten... | Q uasselstrippen unterwegs |
| E ssen: Chili con carne hitverdächtig! | R obert kam (fünf Tage) zu spät |
| F ederball: Ottos geheiligter Fiberglasschläger mit Rindsdarm(!)bespannung blieb unübertroffen | S chwimmvergnügen pur im Rauschelesee |
| G eburtstag: ein rauschendes Fest für Otto! | T homas organisierte wie immer perfekt |
| H unger? Niemals! Dagmar verwöhnte uns unermüdlich... | U nverwechselbar unser Team: Dagmar, Otto, Thomas, Robert, Gerhard & Johanna, Peter, Lena, Flora, Paul, Rosi, Karli, Lukas, Lorenz, Christoph, Armin u. Edwin |
| I rgendwann schlief jede/r ein... | V orstieg: nicht alle trauten sich das zu |
| J eden Tag gab's Eis! | W anderziele für die Jüngeren: Tscheppaschlucht, ... |
| K letterziele für die Älteren: Gölttschach, Rosenbach, Kanzianiberg & Co | X -large: Essenzelt plus Vorräte |
| L ernen? Kam nicht in Frage! (Ausnahme: Nähen mit einer Ahle) | Y psilon: war absolut kein Thema |
| M ickey Mouse Hefterln waren von allen heiß begehrt.. | Z eltgeflüster bis Mitternacht |

News stammen von Edwin & Armin



Jugendprogramm September 2002 bis Jänner 2003



Start in die neue Trainingsaison

- Am **Mittwoch, dem 11. September 2002** um **17:30 Uhr**
im **Turnsaal Sebastian-Kneipp-Gasse**

Alle Teilnehmer und Interessenten des Mittwoch, Donnerstag und Samstag Klettertrainings sowie deren Eltern sind herzlich eingeladen. Als Programm sind folgende Punkte vorgesehen:

- **Erläuterung aller Veranstaltungen des Wintersemesters 2002 und Ausblick auf 2003**
- **Diavortrag "Berg und Kletterfahrten zwischen Wienerwald und Dolomiten"**
- **Einteilung der Gruppen für die einzelnen Veranstaltungen**

Anschließend finden die ersten Trainingseinheiten der Leistungsgruppe und Wettkampfgruppe statt

Klettertraining: Jugend ab 8 Jahre (Leistungsgruppe) in der Sebastian-Kneipp-Gasse

- jeden **Mittwoch** von **17:10 bis 19:30 Uhr**
Leitung: **Thomas Matausch (Tel. [01] 869 29 97)**
Vorbesprechung und 1. Training: **11. September 2002 um 17:30 Uhr**

Klettertraining: Jugend ab 10 Jahre (Wettkampfgruppe) im Vereinsheim

- jeden **Mittwoch** von **18:00 bis 20:00 Uhr**
Leitung: **Robert Skarka mit anderen Jugendführern (Tel.; 0676-331 40 81)**
Vorbesprechung und 1. Training: **11. September 2002 um 17:30 Uhr**

Klettermaxen: Jugend ab 6 Jahre (2 Gruppen) in der Sebastian-Kneipp-Gasse

- Gerade KW **Donnerstag**: Gruppe 1 von **14:00 bis 15:30**,
Gruppe 2 von **15:30 bis 17:00 Uhr**
Leitung: **Otto Trübswasser (Tel.: [01] 865 03 50)**
Vorbesprechung und Gruppeneinteilung: **Mittwoch, 11. September 2002 um 17:30 Uhr**
Termine: **19. September 3. Oktober 17. Oktober 31. Oktober 14. November**
28. November 12. Dezember *Ferien* 9. Jänner 23. Jänner

Offenes Klettern für alle Altersgruppen in der Sebastian-Kneipp-Gasse

- jeden **Samstag** von **16:00 bis 18:00 Uhr**
Leitung: **Otto Trübswasser (Tel.: [01] 865 03 50) und das Jugendführer Team**
1. Klettern: **5. Oktober**

Bouldern im Vereinsheim Wienergasse 45 (ab 14 Jahre)

- **Nach Vereinbarung** von **18:00 bis 20:30 Uhr**
Leitung: **Das Jugendführerteam: Gerhard Langenecker (Tel.: [01] 865 61 43)**
Robert Skarka (Tel.; 0676-331 40 81)
Pascal Leppin (Tel.: 02236-37 65 34)

Sonstige Veranstaltungen

- **Bachwanderung** **Sa., 21. September 2002** **Liesingbach**

Einmal etwas anderes- Bachwanderung für Kinder und Erwachsene mit Heide Matausch.

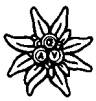
Schon einmal durch ein Bachbett gelaufen, dass das Wasser spritzt, und dabei den einen oder anderen Stein umgedreht? Eine eigene Welt voller Lebewesen verbirgt sich dort, und wir wollen sie im Gütenbach und in der Liesing erforschen.

Leitung:	Heide Matausch
Treffpunkt:	15:30 Uhr, Endstation Straßenbahnlinie 60, Rodaun
Ausrüstung:	Gummistiefel oder Gummischlappen, Regenschutz, leeres Glas, Sieb, Pinsel, Lupe
Anmeldung	bis 14. Sept. bei Heide Matausch (Tel.:[01] 869 29 97) oder Dagmar Trübswasser (Tel.:[01] 865 03 50)

- **Neujahrs-Trainingslager Mi., 1. - So., 5. 1. 2003 Imst**
- | | |
|--------------------|--|
| Leitung: | Thomas Matausch (Tel. [01] 869 29 97) |
| Detailinfo: | Wird im Oktober ausgeteilt |

Für alle Veranstaltungen, für die keine gesonderte Ausschreibung erfolgt, bitte spätestens eine Woche vor der Veranstaltung beim Leiter telefonisch oder per eMail anmelden.

Thomas Matausch & sein Team



Hüttenfest



Einladung zum

Hüttenfest

auf der

KAMMERSTEINERHÜTTE

Am Samstag, dem 28. September 2002 um 16:00 Uhr

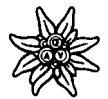
BESONDERE ATTRAKTIONEN:

- Seilbahn von der Josefswarte für Kinder und Erwachsene
- Seilbrücke
- Kulinarisches aus der Küche
- Ab 18:00 Uhr Dias vom Bergsommer

Wir freuen uns auf Euer Kommen!



Zum Schluss...



Vieles haben wir im Kletterjahr 2001/2002 gemeinsam erlebt: ein anstrengendes Technikkager in Imst, ein tolles Osterlager in Slowenien, aufregende Wettkämpfe bei der Landes- und Staatsmeisterschaft, ein Super Perchtoldsdorfer Klettercup mit der vergrößerten Wand, lehrreiche und lustige Trainingsstunden. So endete ebenso fröhlich die Saison traditionell mit einem gemütlichen Zusammensein bei der Siegenfelder Platte. Wie immer starteten wir gemeinsam und karrten die Verpflegung bergwärts, bevor wir losklettern. Der Hit des Abends war aber die Seilrutsche, die Robert und Gerhard für alle aufbauten. Sie war einfach urschnell! Abends grillten wir dann und blieben noch lange sitzen.

Nochmals ein riesengroßes DANKESCHÖN an Dagmar, Otto, Thomas, Robert und Gerhard!!!

Edwin



Natur & Umwelt



Veranstaltungen, Exkursionen, Termine

NATURSCHÖNHEITEN IM UMFELD DER BEZIRKS-STADT MÖDLING

Dia-Vortragsreihe des Naturschutzvereins Schöffel und des Bezirks-Museums-Vereins



Kompetente Persönlichkeiten, die seit Jahrzehnten den Besonderheiten der Flora und Fauna der Region Mödling auf der Spur sind, haben zugesagt. Die Veranstaltungsreihe – die Diavorträge beginnen um 19.30 Uhr - soll auf diese Kostbarkeiten hinweisen.

Mittwoch, 2. Oktober 2002:	Diavortrag und Buchpräsentation: „Faszination Erdgeschichte mit Brennpunkt Mödling am Alpenstrand“ (Prof. Dr. Benno Plöchinger, Mag. Peter Karanitsch)
Montag, 7. Oktober 2002:	Die Fauna und Vegetation des Anninger-Gebietes (Dr. Matthias Mann)
Mittwoch, 16. Oktober 2002	Die Flora und Vegetation des Eichkogels (Univ.- Prof. Dr. Manfred A. Fischer)
Dienstag, 22. Oktober 2002	Das Eichkogel- Naturschutzprojekt des BG Bachgasse Initiative der Biologielehrer und Schüler des wkRG mit biologisch-chemischem Schwerpunkt, Projektleiterin Mag. Martha Leitner
Mittwoch, 30. Oktober 2002	Präsentation der Eichkogelmappe von Dr. Brigitte Mayerhofer Buchpräsentation: „Blütenparadies Eichkogel“ Gudrun Foelsche
Mittwoch, 6. November 2002	Fauna - Kostbarkeiten am Eichkogel (Dr. Waltraud Gerdenitsch, Dr. Karl Mazzucco)
Montag, 11. November 2002	Glaslauerriegel, Heferlberg (Robert Dirnberger)
Montag, 18. November 2002	Die Wienerwaldwiesen (Univ.-Prof. Dr. Wolfgang Holzner)
Mittwoch, 27. November 2002	Orchideen im Wienerwald (Walter Vöth)

Der Öffi-(nicht nur)-Wandertip zum Wienerwaldjahr

Heiligenkreuz – Gießhübl – Perchtoldsdorf einmal anders

Direkt vor der Haustür und für alle Jahreszeiten geeignet, bietet sich für diese -den meisten sicher zumindest teilweise bekannte- Wanderung die Verwendung des Busses an, um nicht zum Ausgangsort zurück zu müssen. Durch unzählige Abstecher und Variantenmöglichkeiten und den Wechsel der Jahreszeiten kann man immer wieder Neues entdecken, sogar wenn man glaubt, die gewohnten Wege schon mit verbundenen Augen zu finden.

Der Weg führt auch an geheimnisvollen und sagenumwobenen Plätzen, angeblichen oder wirklichen Kraftorten und Kultplätzen, sowie einem Opferstein, dem nach wie vor geopfert wird vorbei, aber diese – uns Eingeborenen seit alters her bekannten - Orte werden natürlich nur Eingeweihten verraten!

Durch die Lage an der Grenze zwischen Nördlichen Kalkalpen und Pannonischem Becken führt der Weg durch eine für Mitteleuropa einzigartige Pflanzenwelt, insbesondere auf der Perchtoldsdorfer Heide mit ihren Steppenpflanzen und auf den Föhrenbergen mit ihren an den Dolomit gebundenen natürlichen Schwarzföhrenwäldern. Ähnlich „exotisch“ und selten sind aber auch die Flaumeichenwälder. Weiters gibt es Eichen-Hainbuchenwälder und Rotbuchenwälder, sowie zahlreiche typische Wienerwaldwiesen.

Mit Ausgangsort Gießhübl und immer der Höhenstraße entlang eignet sich die Wanderung auch für **Kinderwägen** oder im Winter mit der **Rodel**. Besonders eindrucksvoll ist die Tour auch mit (geländetauglichen) **Langlaufschi**, falls man schnell genug ist, bevor die Wanderwege im Bereich Seewiese-Kugelwiese geräumt (!) werden, oder wenn der Wind alles wieder meterhoch mit Wechten zuweht (also so alle 10 Jahre einmal...). Auf der Norwegerwiese (Gratis-Lift der Bergrettung, manchmal in Betrieb) und bei der Schöffelhütte (Bergrettungshütte) kann man Schifahren und Telemarken, während die

ehemals beliebte Nord-Abfahrt in die Langram inzwischen zugewachsen und die Gaisbergwiese bei Tiefschnee zu flach ist.

Für **Mountainbiker** teilweise durchaus zu empfehlen, außer an schönen Wochenenden. Auf die Wanderer, speziell Kinder, welche jederzeit auch überraschend aus den Gebüschern am Wegrand auftauchen können, Rücksicht nehmen!!! (Unseren Heli hätte beim Spielplatz Kugelwiese fast ein Bike erschlagen, welches samt „Burschi“ in hohem Bogen geflogen kam). Bitte nicht in der Dämmerung fahren (Wild). Auf jeden Fall auf der Forststraße bleiben, gerade die Heide mit ihrer einzigartigen Vegetation ist tabu für querfeldein-„downhills“, auch wenn's noch so verlockend ist!

Route: Ab Heiligenkreuz dem Weitwanderweg 01/06 bis zum Perchtoldsdorfer Marktplatz folgen.

Hinweise: In Heiligenkreuz beginnt der Weg bei der Straße zum Friedhof am nordöstl. Ortsrand, anschließend kann man den Abkürzer über Füllenberg und die Meierei (einfache Speisen und Getränke) nehmen, weiter geht's über Sittendorf, unterhalb von Wildeggen vorbei (AV-Hütte dzt.nicht bewirtschaftet) zum Kreuzsattel, ab hier auf der Höhenstraße, wobei Abstecher zu Höllenstein (Hütte, Aussichtswarte), Langram, Gaisberg und Gaisbergwiese, Teufelsteinhütte oder zur Ruine Kammerstein sehr zu empfehlen sind. Ab der Kammersteinerhütte (Josefswarte) entweder den gewohnten Weg (01/04/06er) direkt nach P'dorf (Busstation am Marktplatz) oder über die Höhenstraße zur Heide und weiter zum 60er (Rodaun). Seltener begangen ist der Abstieg nach der Kugelwiese zum Schirgengraben und durch die Hagenau (Weingärten) oder zur Busstation Herzogberg.

Karte: BEV ÖK 50 oder ÖK 25V Blatt 58 Baden

Fahrpläne für Sonn- und Feiertage:

Hinfahrt:

Liesing Bhf. (Bahn)	7.53	R10, hält nicht in P'dorf-Hst.	9.23	R10
Mödling Bhf an			9.28	
Mödling ab (Bus)			9.33	Bahnbus 365 Richtg.Alland
Baden Bhf. An	8.06			
Baden Bhf. Ab (Bus)	8.18	Postbus 552, Richtung Thenneberg		
Heiligenkreuz Stift an	8.38	(Oder beim Friedhof aussteigen)	10.04	(Oder beim Friedhof ausst.)

Oder Wien- Liesing Bus Nr. 256 ab 7.11 bis 22.11 stündlich
(hält P'dorf Marktplatz ca. 10 min später)
Ankunft Gießhübl-Umkehrplatz ca. 22 min später

Rückfahrt: 60er ab Endstelle Rodaun oder
P'dorf Marktplatz halbstündlich immer .23 und .53 von 7.23 bis 23.53

Abbruchmöglichkeit (z.B.bei Schlechtwetter): Bus ab Gießhübl-Umkehrplatz stündlich um .39 bis 22.39 und um 23.09,
ca. 7 min später ab Herzogberg

Fahrplanänderungen und weitere Verbindungen: VVNB 0800 240 280 (Nulltarif), VOR www.vor.at

Monika Schöner, Naturschutzwartin, 02236/869217



Persönliches aus der Sektion



• Wir gratulieren zum "runden" und "halbrunden" Geburtstag

Frau Hilde Kernstock

Herrn Hans Bily

Herrn Josef Toetzl

Herrn Manfred Mikula

Herrn Ing.Johannes Gretz

Frau Erna Schwarz

Frau Erna Hartl

Herrn Dipl.Ing.Johannes Vessel

Herrn Dr.Wilhelm Fleischhacker

Herrn Alfred Rath

Frau Marion Zeppelzauer

Frau Heide Deutschbauer

Herrn Ing.Werner Heidrich

• Als neue Mitglieder begrüßen wir

Herrn Franz Scholz

Frau Claudia Chlumecky

Nina Plank

Herrn Ferdinand Ofner

Herrn Dr.Hans Frühwald



Aktivitätenprogramm der ÖAV-Sektion Liesing-Perchtoldsdorf September 2002 bis Februar 2003 - Alles auf einen Blick

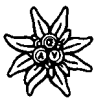


Datum	Art*	Veranstaltung
Sa.: 07. 09. bis Fr.: 13. 09. 2002	W/KS3	Überschreitung Dachsteinmassiv
Mi.: 11. September 2002	K2-3	Beginn Klettertraining (Leistungsgruppe) – Kneippgasse
Mi.: 11. September 2002	K3	Beginn Klettertraining (Wettkampfgruppe) – Wienergasse
Mi.: 11. September 2002	K1	Vorbesprechung Kinderklettern – Kneippgasse
Do.: 19. September 2002	K1	Beginn Kinderklettern (6 bis 10 Jahre)
Sa.: 21. September 2002	SO	Bachwanderung Liesingbach
So.: 22. September 2002	W1-2	Wanderung - Rax
Sa.: 28. September 2002	SO	Hüttenfest auf der Kammersteiner Hütte
Sa.: 05. Oktober 2002	K2-3	Beginn allgemeines Klettern – Kneippgasse
So.: 06. Oktober 2002	W1-2	Wanderung - Schneeberg
Sa.: 12. 10. bis Sa.: 16.11.2002	K1	Frauenklettern – VS Seb.-Kneipp-Gasse (5 Abende)
Sa.: 19. 10. bis Sa.: 26. 10. 2002	W1-2	Herbstwanderung
So.: 17. November 2002	W1	Abschlusswanderung – Obersberg
Sa.: 23. 11. bis Sa.: 07.12.2002	K1	Grundkurs Sicher Bergsteigen – Kneippgasse (3 Abende)
Sa.: 14. Dezember 2002	SO	Vorweihnachtsfeier
Fr.: 27. Dezember 2002	S2	Tagesschitour Wiener Hausberge
Mi.: 01. 01. bis So.: 05. 01. 2003	K3	Trainingslager Imst
So.: 19. Jänner 2003	S2	Tagesschitour Wiener Hausberge
Jeden letzten Samstag von September bis Juli	SO	Hüttenabend Kammersteinerhütte Beginn 18,00 Uhr
Info & Anmeldungen:		Tel.: [01] 665 36 23 / 0664-35 61 493 / [01] 865 03 50

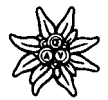
* die Art bezeichnet: A = Ausbildung / B = Bergtour / G = Gletscher / K = Klettertour / KS = Klettersteig / KU = Kulturfahrt / LL = Schilanglauf / M = Mountainbiketour / R = Radtour / S = Schilauflauf / SO = Sonstiges / ST = Schitour / W = Wanderung

* die Ziffer bedeutet die Schwierigkeit: 1 = leicht / 2 = mittel / 3 = anspruchsvoll

Änderungen vorbehalten!



ERRATUM



➤ Berichtigung zu Heft 2/02 – Klettercup 2002-08-20

Jugend 2 – männlich

2. Platz

Christian Strecha

3. Platz

Max Krempf

➔ Das nächste Heft erscheint im Dezember 2002 ◀

Internet: www.alpenverein.at/liesing-perchtoldsdorf/index.htm

eMail: liesing.pdorf@sektion.alpenverein.at

Bankverbindung: PSK 7207325, BLZ 60000